

C: Pflegevertrag (Beispiel)

(Stand: 28. November 2001)

zwischen
der

(im folgenden ~~XXXXXXXXXXXX~~ genannt)

vertreten durch

und

Frau / Herrn

geb. am

wohnhaft:

vertreten durch

als rechtliche Betreuerin/Bevollmächtigte^{72[1]} / als rechtlicher Betreuer/Bevollmächtigter

(im folgenden **Leistungsnehmerin** / **Leistungsnehmers** genannt)

wird ab dem

folgende Vereinbarung über die Erbringung von Leistungen der Pflege, hauswirtschaftlichen Versorgung sowie ergänzenden Leistungen geschlossen.

§ 1**Leistungen und Leistungsträger**

Die Leistungsnehmerin / Der Leistungsnehmer erhält durch die XXXXXXXXXXXXX ab dem o. a. Datum nachgenannte Leistungen.^{73[2]}

- Häusliche Krankenpflege i.S.d. § 37 SGB V (lt. ärztlicher Verordnung)
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeleistungen im Rahmen der Pflegeversicherung (SGB XI)
- Pflegeberatung
- Grundpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfen nach BSHG
- Hilfe zur Pflege (§§ 68 ff. BSHG)
- Krankenhilfe (§ 37 BSHG)
- sonstige Hilfen
- Sonstige Leistungen

Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsvereinbarung (Anlage 1). Sie ist Bestandteil dieses Vertrages.

Leistungsträger der zu entrichtenden Vergütungen sind^{74[3]}

^{72[1]} Unzutreffendes bitte streichen.

^{73[2]} Zutreffendes bitte ankreuzen.

^{74[3]} Zutreffendes bitte ankreuzen.

- Krankenkasse (Sozialleistungsträger)
- Pflegekasse (Sozialleistungsträger)
- Sozialamt (Sozialleistungsträger)
- Selbstzahlerin / Selbstzahler (Leistungsnehmerin / Leistungsnehmer)
- Sonstige

Eine Erklärung zur Übernahme der Vergütungen³

- liegt vor von
- ist beantragt / muss von der Leistungsnehmerin / vom Leistungsnehmer beantragt werden^{75[4]} bei:

§ 2 Leistungen

- (1) Die Leistungen bestimmen sich in Inhalt, Umfang und in der Organisation der Hilfe aus dem individuellen Bedarf der Leistungsnehmerin / des Leistungsnehmers. Sie sollen ihren / seinen Wünschen entsprechen, soweit sie angemessen sind.
- (2) Die XXXXXXXXXXXXX pflegt, versorgt und betreut entsprechend dem allgemein anerkannten Stand medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse und gewährleistet eine humane und aktivierende Pflege unter Einbeziehung der Selbsthilfemöglichkeiten des Leistungsnehmers und der Achtung seiner Menschenwürde.
- (3) Art, Umfang und Dauer der Leistungen in den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität und der hauswirtschaftlichen Versorgung werden zwischen der Leistungsnehmerin / dem Leistungsnehmer und der XXXXXXXXXXXXX dem jeweiligen Bedarf entsprechend abgesprochen und in diesem Pflegevertrag entsprechend angepasst.
- (4) Die XXXXXXXXXXXXX leistet häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V) mit Einwilligung der Leistungsnehmerin / des Leistungsnehmers gemäß der ärztlichen Verordnung und der Genehmigung der Krankenkasse.
- (5) Grundlage der Leistungen sind
 - der von der XXXXXXXXXXXXX erstellte individuelle Pflegeplan,
 - die mit den Trägern der gesetzlichen Pflegeversicherung und Krankenversicherung sowie sonstiger Sozialleistungen und dem Sozialhilfeträger getroffenen Vereinbarungen,
 - die zwischen den Kostenträgerorganisationen und den Leistungserbringerverbänden auf Landesebene vereinbarten Rahmenverträge
 - gegebenenfalls Entscheidungen der Schiedsstellen nach § 76 SGB XI und § 94 BSHG.
- (6) Die Einsatzzeiten werden zwischen der XXXXXXXXXXXXX und der Leistungsnehmerin / dem Leistungsnehmer dem Bedarf und den organisatorischen Möglichkeiten des Pflegedienstes entsprechend vereinbart.
Die für die Einsatzplanung verantwortliche Pflegedienstleitung der XXXXXXXXXXXXX berücksichtigt Wünsche der Leistungsnehmerin / des Leistungsnehmers soweit sie angemessen und umsetzbar sind.
- (7) In besonderen Notfällen, insbesondere wenn sich der Gesundheitszustand der Leistungsnehmerin / des Leistungsnehmers stark verschlechtert, benachrichtigt die

^{75[4]} Unzutreffendes bitte streichen.

- Xxxxxxxxxxxx eine von der Leistungsnehmerin / vom Leistungsnehmer benannte Vertrauensperson.
- (8) Die Leistungen werden durch ausreichend qualifiziertes Personal erbracht. Wenn die Xxxxxxxxxxxx Kooperationspartner an der Leistungserbringung beteiligt, liegt die Gesamtverantwortung für die Leistungserbringung bei der Xxxxxxxxxxxx.
 - (9) Die Xxxxxxxxxxxx ist verpflichtet, sich bei jeder wesentlichen Änderung des Gesundheitszustandes der Leistungsnehmerin / des Leistungsnehmers dies mit dessen Zustimmung unverzüglich dem zuständigen Sozialleistungsträger mitzuteilen.
 - (10) Bei vorübergehendem stationärem Aufenthalt in einem Krankenhaus oder einer Rehabilitationseinrichtung ruhen sämtliche Rechte und Pflichten dieses Vertrages. § 6 Abs. 6 bleibt unberührt.

§ 3 Pflegedokumentation

Die Pflegedokumentation ist Eigentum der Xxxxxxxxxxxx. Sie wird während der Betreuung durch die Xxxxxxxxxxxx bei der Leistungsnehmerin / beim Leistungsnehmer aufbewahrt und ist dem Personal der Station jederzeit vorzulegen oder zugänglich zu machen. Die Leistungsnehmerin / Der Leistungsnehmer hat das Recht, jederzeit Einsicht in die Pflegedokumentation zu verlangen. Die Xxxxxxxxxxxx erstellt folgenden Leistungsnachweis.^{76[5]}

- Sämtliche erbrachten Leistungen werden auf einem Leistungsnachweis erfasst und von der Patientin / von dem Patienten oder von einer beauftragten Person gegengezeichnet.
- Sämtliche erbrachten Leistungen werden zum Nachweis maschinell erfasst. Die Leistungsnehmerin / Der Leistungsnehmer erhält am Monatsende einen mittels EDV erstellten Nachweis über die so erfassten Leistungen.

§ 4 Miete von Pflegehilfsmitteln

Der Leistungsnehmerin / Dem Leistungsnehmer können technische Hilfsmittel gegen Entgelt auf der Grundlage eines gesondert abzuschließenden Mietvertrages zum Gebrauch überlassen werden.

§ 5 Vergütung

- (1) Die Höhe der Vergütung ergibt sich aus den mit den Pflegekassen, Krankenkassen, sonstigen Sozialleistungsträgern und den Sozialhilfeträgern vereinbarten Vergütungsvereinbarungen oder Entscheidungen der Schiedsstellen nach § 76 SGB XI oder § 94 BSHG.
- (2) Eine in diesen Regelungen festgelegte Änderung der Entgelte wird der Leistungsnehmerin / dem Leistungsnehmer unverzüglich mitgeteilt. Die geänderten Vergütungen gelten jeweils mit Inkrafttreten der Vereinbarungen oder Entscheidungen nach Abs. 1.
- (3) Das zur Zeit geltende Entgeltverzeichnis ist diesem Vertrag als Anlage 2 beigefügt.
- (4) Soweit öffentlich-rechtliche oder privat-rechtliche Leistungsträger nach Gesetz oder Vereinbarung die Zahlung der Vergütung an die Xxxxxxxxxxxx übernehmen, stellt die

^{76[5]} Zutreffendes bitte ankreuzen.

- Xxxxxxxxxxxx erbrachte Leistungen diesen direkt in Rechnung. Die Leistungsnehmerin / der Leistungsnehmer wird über die in Rechnung gestellten Leistungen informiert. Die Leistungsnehmerin / der Leistungsnehmer ist zur Zahlung der Vergütungen oder Vergütungsanteile verpflichtet, die von den Sozialleistungsträgern und sonstigen Leistungsträgern (§ 1) nicht oder nicht vollständig übernommen werden.
- (5) Soweit öffentlich-rechtliche oder privat-rechtliche Kostenträger die Zahlung verweigern, schuldet die Leistungsnehmerin / der Leistungsnehmer der Xxxxxxxxxxxx die entsprechende Vergütung.
 - (6) Im Fall der Verhinderung kann die Leistungsnehmerin / der Leistungsnehmer den Pflegeeinsatz bis 12.00 Uhr des Vortags absagen, ohne dass für den nicht durchgeführten Einsatz die Vergütung in Rechnung gestellt wird. Bei einer späteren Absage sind 80 % der Vergütung (Ausfallvergütung) für den nicht durchgeführten Einsatz von der Leistungsnehmerin / vom Leistungsnehmer zu zahlen, soweit das Personal nicht anderweitig eingesetzt werden kann. Bei einer unvorhersehbaren Krankenhausaufnahme ist keine Ausfallvergütung zu zahlen.
 - (7) Die Xxxxxxxxxxxx stellt am Monatsanfang die vereinbarten Leistungsentgelte für den Vormonat in Rechnung.

§ 6 Datenschutz

- (1) Zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Aufgaben der Xxxxxxxxxxxx ist die Erfassung, Verarbeitung und Weitergabe personenbezogener Daten notwendig. Die Leistungsnehmerin / Der Leistungsnehmer stimmt dem zu, sofern und soweit dies zur Erfüllung der Aufgaben der Xxxxxxxxxxxx unumgänglich ist. Eine Entbindung von der Schweigepflicht kann nur im Einzelfall durch den Leistungsnehmer erfolgen.

§ 7 Vertragsende

- (1) Die Leistungsnehmerin / Der Leistungsnehmer kann den Vertrag jederzeit/jeweils zum Ende des übernächsten Werktages⁶, kündigen. Die Xxxxxxxxxxxx kann den Vertrag mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende kündigen.
- (2) Die Leistungsnehmerin / Der Leistungsnehmer kann den Vertrag innerhalb von zwei Wochen nach dem ersten Pflegeeinsatz oder, wenn der Pflegevertrag erst nach dem ersten Pflegeeinsatz ausgehändigt wird, nach der Aushändigung des Vertrages ohne Angabe von Gründen und ohne Einhaltung einer Frist kündigen.
- (3) Der Vertrag kann aus wichtigem Grunde ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist von beiden Vertragsparteien gekündigt werden. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn einem Vertragspartner die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zum Ablauf der Kündigungsfrist nicht zumutbar ist, für die Leistungsnehmerin / den Leistungsnehmer insbesondere bei schwerwiegenden Mängeln in der Leistungserbringung oder Abrechnung durch die Xxxxxxxxxxxx, für die Xxxxxxxxxxxx insbesondere wenn
 - der Gesundheitszustand oder andere Umstände im Bereich der Leistungsnehmerin / des Leistungsnehmers sich so verändern, dass seine fachgerechte Pflege durch die Xxxxxxxxxxxx nicht mehr möglich ist,
 - die Leistungsnehmerin / der Leistungsnehmer seine Pflichten schuldhaft so gröblich verletzt, dass eine Gefährdung des Pflegepersonals droht,
 - die Leistungsnehmerin / der Leistungsnehmer mit der Entrichtung der Vergütung oder Vergütungsanteilen (§ 5) mehr als zwei Monate in Verzug ist.
- (4) Die Kündigung bedarf der Schriftform.
- (5) Der Vertrag endet mit dem Tod der Leistungsnehmerin / des Leistungsnehmers.

§ 8
Sonstige Vereinbarungen

- (1) Der Leistungsnehmerin / Dem Leistungsnehmer - und bei Pflegeleistungen im Rahmen der Pflegeversicherung (SGB XI) der zuständigen Pflegekasse - wurden am
..... jeweils eine Ausfertigung dieses Vertrages ausgehändigt.
- (2)

.....
(Ort, Datum) (Unterschrift der Leistungsnehmerin / des Leistungsnehmers / gesetzliche Vertreterin / gesetzlicher Vertreter)

.....
(Ort, Datum) (Unterschrift der / des Beauftragten der XXXXXXXXXXXX)

Anlagen:

1. Leistungsvereinbarung
2. Entgeltverzeichnis

Leistungsvereinbarung zum Pflegevertrag (Beispiel)

Zwischen
 der XXXXXXXXXXXX
 vertreten durch
 und
 Frau / Herrn ^{77[7]}
 (Leistungsnehmerin / Leistungsnehmer)
 eventuell vertreten durch
 als rechtliche Betreuerin/Bevollmächtigte⁷ / als rechtlicher Betreuer/Bevollmächtigter
 werden ab dem folgende Leistungen vereinbart:

1. Häusliche Krankenpflege i.S.d. § 37 SGB V:^{78[8]}

Laut ärztlicher Verordnung vom
 von Arzt / Ärztin

- Grundpflege à DM x tägl./wö./mtl. = DM monatlich⁷
- Behandlungspflege:
 - Pos. Nr. à DM Anz.: x tägl./wö./mtl. = DM monatlich
 - Pos. Nr. à DM Anz.: x tägl./wö./mtl. = DM monatlich
 - Pos. Nr. à DM Anz.: x tägl./wö./mtl. = DM monatlich
- hauswirtschaftl. Versorgung à DM x tägl./wö./mtl. = DM monatlich
- Genehmigung der Krankenkasse liegt vor
- Genehmigung der Krankenkasse wurde beantragt am

2. Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung (SGB XI)

- Pflegeberatung (§ 37 SGB XI)
 - Grundpflege / hauswirtschaftliche Versorgung als Sach- / Geld- / Kombinationsleistung
 - Modul-Nr. à DM x tägl./wö./mtl. = DM monatlich
 - Modul-Nr. à DM x tägl./wö./mtl. = DM monatlich
 - Modul-Nr. à DM x tägl./wö./mtl. = DM monatlich
 - Modul-Nr. à DM x tägl./wö./mtl. = DM monatlich
 - Modul-Nr. à DM x tägl./wö./mtl. = DM monatlich
 - Modul-Nr. à DM x tägl./wö./mtl. = DM monatlich
- Pflegestufe I / II / III
- Bescheid der Pflegekasse liegt vor
 - Antrag bei der Pflegekasse wurde gestellt am

^{77[7]} Unzutreffendes bitte streichen.

^{78[8]} Zutreffendes bitte ankreuzen.

3. Hilfe nach dem BSHG

3.1 Hilfe zur Pflege (§§ 68 ff. BSHG)^{79[9]}

- Grundpflege x tägl./wö./mtl. = DM monatlich^{80[10]}
- hauswirtschaftl. Versorgung à DM x tägl./wö./mtl. = DM mtl.
- sonstige Verrichtungen x tägl./wö./mtl. = DM monatlich

3.2 Krankenhilfe (§ 37 BSHG)

Behandlungspflege:

Pos. Nr. à DM Anz.: x tägl./wö./mtl. = DM monatlich

Pos. Nr. à DM Anz.: x tägl./wö./mtl. = DM monatlich

Pos. Nr. à DM Anz.: x tägl./wö./mtl. = DM monatlich

Pos. Nr. à DM Anz.: x tägl./wö./mtl. = DM monatlich

Pos. Nr. à DM Anz.: x tägl./wö./mtl. = DM monatlich

Pos. Nr. à DM Anz.: x tägl./wö./mtl. = DM monatlich

3.3 Sonstige Hilfen

.....
Pflegestufe I / II / III / „0“ (Pflegebedarf erfüllt nicht mindestens Pflegestufe I)²

- Bescheid des Sozialamtes liegt vor
- Das Sozialamt wurde über den Hilfebedarf informiert

4. Sonstige Leistungen

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift der Leistungsnehmerin / des Leistungsnehmers / gesetzliche Vertreterin / gesetzlicher Vertreter)

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift der / des Beauftragten der XXXXXXXXXXXX)

^{79[9]} Zutreffendes bitte ankreuzen.

^{80[10]} Unzutreffendes bitte streichen.